

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0652/2013

Auskunft erteilt:

Herr Schowe, Herr Winter, Frau Schulte

Ruf:

492 61 00/ - 61 30 / -61 77

E-Mail:

Schowe@stadt-muenster.de

Datum:

23.08.2013

Betrifft

Auslobung und Mittelbereitstellung zum städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb
York- Kaserne
- Konversion York-Kaserne -

Beratungsfolge

15.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
17.10.2013	Sportausschuss	Vorberatung
07.11.2013	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
13.11.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
13.11.2013	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Ausschreibung des „Städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs York-kaserne in Münster-Gremmendorf“ (**Anlage 1**) zustimmend zur Kenntnis. Mit dem Beschluss der Auslobung sind die Pkt. 1+2 des Antrages der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. 40/2013 vom 8.7.2013 (**Anlage 2**) insoweit erledigt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sportflächenbedarf für Gremmendorf genau zu ermitteln und ein Sportentwicklungskonzept zu erstellen. Hiermit ist Pkt. 3 des Antrages der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. 40/2013 vom 08.07.2013 (**Anlage 2**) erledigt.

3. Die für die Durchführung des Wettbewerbs erforderlichen Aufwendungen gemäß beiliegender Kostenübersicht (**Anlage 3**) in Höhe von 145.000,00 € stehen in der PG 0901 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ mit einem Teilbetrag in Höhe von 118.000,00 € zur Verfügung. Die noch fehlenden Mittel in Höhe von 27.000,00 € sind überplanmäßig gem. § 83 GO NRW bereitzustellen.

4. Der Rat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Finanzierung des Wettbewerbes mit einem Teilbetrag in Höhe von 118.000,00 € aus den mit Landesmitteln geplanten und vorgehaltenen Mitteln für die städtebaulichen Planungen im Zusammenhang mit dem „Stadtumbau-West“ erfolgt.

5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zur Refinanzierung der unter Punkt 3. genannten Kosten für den Wettbewerb mit der BlmA und der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S) auf Grundlage der vom Rat

am 21.3.2012 beschlossenen Konversionsvereinbarung zwischen Stadt und BlmA sowie vor dem Hintergrund des beabsichtigten Ankaufs der York-Kaserne durch die W+S über eine angemessene Kostenbeteiligung zu verhandeln.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regional- entwicklung, Stadtplanung			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	2013	145.000	Davon überplanmä- ßige Mittelbereitstel- lung i. H. von 27.000€ gem. § 83 GO NRW

Den zur Finanzierung erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen wird nach § 83 GO NRW in Höhe von 27.000,00 € zugestimmt.

Deckung:

Minderaufwendungen, Produktgruppe 1601 „Allgemeine Finanzwirtschaft, Zeile 20 „Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Mit Vorlage Nr. 111/2012 wurde die Verwaltung am 21.3.2012 u.a. beauftragt, zur Konversion der im Nov. 2012 von den Briten freigezogenen York-Kaserne zur Erlangung eines „städtebaulichen Strukturkonzeptes“ mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen dialogorientierten Planungsprozess einzutreten.

Auf dieser Grundlage wurde im Rahmen eines intensiven und erfolgreichen, mehrstufigen Partizipationsprozesses der „Perspektivplan York-Kaserne“ entwickelt, der der Bürgerschaft im Rahmen des Abschlussforums am 22.05.2013 sowie dem ASSVW in seiner Sitzung am 6.6.2013 vorgestellt wurde (**Anlage 4**).

Bereits anlässlich der Vorstellung im ASSVW wurde von der Verwaltung für die zweite Jahreshälfte 2013 die Vorbereitung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs auf Grundlage des vorgestellten Perspektivplans und unter besonderer Berücksichtigung des Aspektes der Bürgerbeteiligung angekündigt.

Der Wettbewerb dient der weiteren Qualifizierung und Konkretisierung der generellen planerischen und städtebaulichen Zielaussagen des Perspektivplans unter Berücksichtigung der ergänzenden Hinweise der den „Perspektivplanprozess“ begleitenden Empfehlungskommission.

Der ASSVW bekundete am 6.6.2013 sein grundsätzliches Einvernehmen mit dem v.g. Vorgehen.

Die auf dem Kasernengelände vorhandene Sporthalle ist aufgrund ihres guten baulichen Zustandes im Grundsatz weiterhin nutzbar und soll gemäß den Vorgaben des Perspektivplans mit dem Ziel einer Nutzung für vereinssportliche Zwecke erhalten werden.

Eine weitere Flächenvorhaltung für vereinssportliche Zwecke ist demgegenüber aus folgenden Gründen nicht vorgesehen bzw. nicht möglich:

Die früher genutzten Sportflächen und Sportplätze am Kasernenstandort sind, soweit in der Örtlichkeit überhaupt noch erkennbar, in einem sehr schlechten Zustand. Nebenanlagen wie z. B. Beleuchtung und funktionale Einrichtungen sind abgebaut worden oder veraltet. Die ehemaligen Sportflächen stellen somit keine hinreichende Grundlage für eine bauliche und funktionale Erneuerung am Standort York-Kaserne dar.

Unabhängig vom Status der ehemaligen Sporteinrichtungen besteht ein Zielkonflikt zu der dringenden Notwendigkeit, im Stadtgebiet das Wohnraumangebot quantitativ und qualitativ breit zu erweitern. Die Konversion der York-Kaserne steht seit Monaten explizit unter diesem Zielanspruch. Auf dieser Basis wurde der dialogorientierte Planungs- und Beteiligungsprozess durchgeführt, dessen Ergebnisse sich in dem Perspektivplan (**Anlage 4**) niederschlagen. Die im Perspektivplan entwickelten Wohnflächenpotenziale ermöglichen die Schaffung von voraussichtlich rund 1.400 neuen Wohnungen durch Umbau der Bestandsgebäude und durch Neubau. Ohne eine deutliche Einschränkung dieser Wohnbaupotenziale und unter Beachtung der bei einer Neuplanung gebotenen Immissionsschutzanforderungen sind für Vereinssport nutzbare Sportflächen in die Perspektivplanung nicht konfliktfrei zu integrieren.

Insofern wird in Anerkennung sowohl eines grundsätzlichen Bedarfs an Sportflächen im Stadtteil Gremmendorf einerseits und des erheblichen Wohnflächenbedarfs andererseits, zu dessen Deckung die Konversion einen großen Beitrag leisten kann, vorgeschlagen, bestehende und künftige Bedarfe für den Sport im Rahmen einer stadtteilbezogenen Gesamtbetrachtung zu ermitteln und die Voraussetzungen für Ergänzungen der Sportausstattung auf Stadtteilebene Gremmendorfs zu schaffen.

Auf den Zielkonflikt und den möglichen Lösungsansatz wurde anlässlich der öffentlichen Veranstaltungen bzw. in den Workshops und Foren zur Konversion der York-Kaserne deutlich hingewiesen.

Der Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. 40/2013 vom 8.7.2013 (**Anlage 2**) ist insoweit erledigt.

zu 3 und 4.:

Die für die Durchführung des Wettbewerbes erforderlichen Aufwendungen gemäß beiliegender Kostenübersicht (**Anlage 3**) in Höhe von 145.000,00 € stehen in der PG 0901 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung mit einem Teilbetrag in Höhe von 118.000,00 € zur Verfügung. Die Finanzierung des Wettbewerbes soll dabei aus Mitteln für die in 2013 mit Landesmitteln geplanten und vorgehaltenen Mittel für die städtebaulichen Planungen im Zusammenhang mit dem „Stadtumbau-West“ erfolgen. Die Förderanträge auf Landesmittel für diesen Bereich wurden, wie bereits in der Sitzung des Hauptausschusses/Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 04.07. bzw. 10.07. 2013 (s. hierzu V/0447/2013, Anlage 1) berichtet, zurückgezogen, weil Förderanträge für Planungs- und Vorbereitungsleistungen derzeit nur im Rahmen nachfolgender investiver Maßnahmen – jedoch nicht als eigenständiger Fördertatbestand - förderfähig sind. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine abschließenden Inhalte und Konzepte der Konversionsprojekte vorliegen, muss die Antragstellung für nachfolgende investive Baumaßnahmen (z. B. Umbau, Modernisierung) bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt werden. Eine nachträgliche Anrechnung der bereits durchgeführten Planungs- und Vorbereitungsleistungen ist grundsätzlich möglich. Daher wird die Verwaltung zu gegebener Zeit erneut einen Förderantrag stellen. Die darüber hinaus fehlenden Mittel in Höhe von 27.000 € sind überplanmäßig gem. § 83 GO NRW bereitzustellen.

zu 5.:

Da die Planungen zur Konversion der York-Kaserne als „Gemeinschaftsaufgabe von Stadt, BImA und W+S“ zu betrachten sind, ist eine angemessene Kostenbeteiligung der genannten Partner sachgerecht. Die BImA hat bereits angekündigt, 50% der Wettbewerbskosten zu übernehmen. Vorbehaltlich des erforderlichen Aufsichtsratsbeschlusses (10.10.2013) hat die Wohn+Stadtbau GmbH ebenfalls angekündigt, 50% der Wettbewerbskosten zu übernehmen.

I.V.
Gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Unterschrift

Anlagen:

- Wettbewerbsausschreibung (**Anlage 1**)
- Antrag Nr. 40/2013 vom 8.7.13 (**Anlage 2**)
- Kostenberechnung (**Anlage 3**)
- Dokumentation Perspektivplan (**Anlage 4**)